

Zertifikatslehrgang Sachverständiger im Familienrecht – Familienpsychologischer Gutachter

Modul 2: Gutachtentechnik und Familienpsychologie I

04.11.2025 (Di) bis 07.11.2025 (Fr) Seminar-Nummer: 25 0242

Dieses Modul ist Teil des **Zertifikatslehrgang Sachverständiger im Familienrecht – Familienpsychologischer Gutachter** in 6 Modulen.

Der Lehrgang richtet sich an die in § 163 FamFG aufgeführten Berufsgruppen mit einer beruflichen Qualifikation zum Psychologen, Psychotherapeuten, Arzt, Pädagogen und Sozialpädagogen mit mindestens dreijähriger relevanter Berufserfahrung.

Ein Hochschulzeugnis eines in den Berufsgruppen genannten Studiengangs muss dem Weinsberger Forum vor Lehrgangsbeginn vorgelegt werden.

Bitte lesen Sie unsere [Teilnahmevoraussetzungen](#) bevor Sie sich anmelden.

In [Modul 2](#) stehen die Grundlagen und psychologischen Aspekte hinsichtlich der Erstellung von Gutachten im Kindschaftsrecht im Vordergrund.

Wesentliche Inhalte:

- Ablauf der Gutachtenerstellung von der Auftragsannahme bis zur Rechnungsstellung
- Hypothesengenerierung (diagnostische Fragestellungen)
- Multimodales Vorgehen
- Erstellung des schriftlichen Gutachtens: Datenkapitel und Befund/Auswertung
- Theoriebausteine: Emotionale Bindung, Kindeswohlbegriff und Kindeswohlgefährdung, Kindeswille
- Wiederkehrende Risikokonstellationen (Psychische Erkrankung, Abhängigkeitserkrankung, Hochkonfliktfeld, Münchhausen-by-Proxy, Verdacht auf sexuellen Missbrauch)

Prüfungsleistung

Das Modul 2 wird mit einer **Hausarbeit** (Erstellen eines Befunds auf das Basis vorgegebener Datenkapitel; Schwächen in einem Gutachten entdecken) abgeschlossen. Diese ist innerhalb von sechs Monaten einzureichen. Nach Bestehen wird ein **Qualifikationsnachweis** ausgestellt.

Teilnahmebescheinigung

Nach Seminarende erhalten alle Teilnehmer innerhalb einer Woche eine Teilnahmebescheinigung per Email. Die Teilnahmebescheinigung bestätigt ausschließlich die Anwesenheit im Seminar.

Abschlusszertifikat

Liegen alle Nachweise für die sechs Module vor, wird das **Abschlusszertifikat** ausgestellt.

Ablauf:

Das Seminar umfasst täglich 6 Zeitstunden und findet von 09:00 bis ca. 16:30 Uhr statt. Während der Veranstaltung gibt es zwischendurch Pausen sowie eine Mittagspause, die in der Regel zwischen 12:15 und 13:15 Uhr stattfindet.

Für das Live-Online-Seminar nutzen wir die Plattform „Zoom“.

Technische Voraussetzungen

- Computer oder Laptop mit Internetzugang
- Lautsprecher und Mikrofon
- Kamera

Den **Zoom-Link** sowie die **Zugangsdaten** für die Seminarunterlagen erhalten Sie spätestens 3 Werktage vor Seminarbeginn per E-Mail.

Das Seminar wird von einem Mitarbeiter des Weinsberger Forums moderiert. Dieser unterstützt Sie auch bei technischen Problemen. Am ersten Seminartag ist für **Notfälle** ab 8:30 Uhr ein Mitarbeiter des Weinsberger Forums telefonisch unter 07134 / 911978-15 oder -18 für Sie erreichbar.

Referenten:

- Dr. Carsten Unger, Diplom-Psychologe und Fachpsychologe für Rechtspsychologie, Psychologischer Sachverständiger im Familienrecht

Teilnahmegebühren:

Modulpreis: 1500,- € inklusive individueller Hausarbeitskorrekturgebühr (umsatzsteuerfrei)

Reduzierter Preis: 1350,- € (siehe Rabattsystem)

Rabatt:

Mehrfachbucher erhalten für das zeitlich darauffolgende 2.Seminar und für alle weiteren Seminarbuchungen einen Rabatt von 10% auf die Seminargebühr. Melden sich zwei Teilnehmer gleichzeitig an, erhält jeder einen Rabatt von 10% auf die Seminargebühr. Ehemalige Teilnehmer erhalten ebenfalls diesen Preisnachlass.

Die angegebenen Übernachtungspreise und Pauschalen für Mittagessen und Pausenbewirtung bleiben hiervon unberührt.

Weinsberger Forum

Seminare, die von diesem Rabattsystem ausgenommen sind, sind entsprechend gekennzeichnet.

Anmeldung und weitere Informationen:

Weinsberger Forum
Gesellschaft für Wissensarbeit und Kommunikation mbH
Hirschbergstr. 17
D- 74189 Weinsberg

Tel +49 (0)7134 / 22 0 44

Fax +49 (0)7134 / 22 0 45

info@weinsberger-forum.de

www.weinsberger-forum.de

Amtsgericht - Registergericht - Stuttgart - HRB 108 663

Geschäftsführer: RA Werner Beroll und Thomas Baum